

Городиська Оксана Миколаївна

**Syntax. Deutsche
Übungsgrammatik**

Кам'янець-Подільський

2020

УДК 378.147.091.33-027.22:811.112'36(075.8)

ББК 81.432.4-923.2

Автор-укладач: О. М. Городиська

Рецензенти:

О. І. Кунцьо, викладач кафедри іноземних мов
Подільського державного аграрно-технічного
університету

Н. В. Гудима, кандидат філологічних наук, доцент
кафедри теорії та методик початкової освіти
Кам'янець-Подільського національного
університету імені Івана Огієнка.

*Допущено до друку методичною радою факультету
іноземної філології Кам'янець-Подільського національного
університету імені Івана Огієнка
(протокол № 4 від 14. 05. 2020 р.)*

**Г 70 Syntax. Deutsche Übungsgrammatik :
навчальний посібник з німецької мови для
студентів 1-2 курсів немовних спеціальностей /
Автор-укладач : О. М. Городиська. – Кам'янець-
Подільський : ТОВ “Друкарня “Руга”, 2020. – 126 с.**

Навчальний посібник «Syntax. Deutsche Übungsgrammatik» призначений для студентів 1-2 курсів немовних спеціальностей. Мета посібника – систематизувати знання студентів та допомогти у засвоєнні синтаксису німецької мови. Розділи «Der einfache Satz», «Die Satzreihe», «Das Satzgefüge» охоплюють основні поняття синтаксису німецької мови. Посібник містить граматичні вправи та завдання.

Посібник «Syntax. Deutsche Übungsgrammatik» може бути рекомендований студентам, магістрантам та викладачам.

© Городиська О. М., 2020

Зміст

Передмова	4
Teil I. Der einfache Satz	5
Satzstellung im Aussagesatz	5
Satzstellung im Fragesatz	15
Teil II. Die Satzreihe	40
Teil III. Das Satzgefüge	75
Temporale Nebensätze	75
Kausale Nebensätze	84
Konditionale Nebensätze	88
Differenzierte Bedingungssätze	90
Modale Nebensätze	103
Fragesätze als Nebensätze	118
Literaturverzeichnis	124

Передмова

Глибоке оволодіння мовою неможливе без знання системи граматичних правил. Це стосується як рідної, так і іноземної мови. Запропонований посібник укладено на основі тривалої практики викладання німецької мови студентам немовних спеціальностей.

Мета посібника – систематизувати знання студентів та допомогти у засвоєнні синтаксису німецької мови. Матеріал структуровано за принципом від простого до складного. Розділи «Der einfache Satz», «Die Satzreihe», «Das Satzgefüge» охоплюють основні поняття синтаксису німецької мови. Посібник містить граматичні вправи та завдання. Запропоновані вправи забезпечують інтенсивне і результативне засвоєння граматичних форм і конструкцій та сприяють формуванню навичок практичного оволодіння граматичним матеріалом у мовленні.

Навчальний посібник укладено з урахуванням новітніх технологій навчання іноземних мов, базисом яких є комунікативно орієнтоване викладання мов. Такий вид діяльності забезпечує ефективну реалізацію комунікативного підходу у процесі навчання іноземної мови та забезпечує активну діяльність для кожного учасника групи з метою формування у них необхідних вмінь і навичок усного мовлення.

Teil I. Der einfache Satz

Satzstellung im Aussagesatz

1. Bilden Sie die Sätze mit gerader Reihenfolge der Satzglieder.

1. an der Universität - Student - studieren.

2. immer - frühstücken - um 8 Uhr - wir.

3. den Text - der Schüler - vorlesen.

4. Sport - immer - treiben - er.

5. keine Möglichkeit - es geben.

6. Ingenieur - er - sein.

7. aus - das Haus - Holz - sein.

8. sein - die Stunde - aus.

9. sein - mal - zwei - vier - zwei.

10. lauter - die Musik - werden - immer.

11. heute - sie - nehmen - Abschied.

12. fleißig - er – immer- sein.

13. es - sie - halten - für wichtig.

14. im - alte Frau - spazieren gehen - Park.

15. Paula - in Soest - wohnen - bei Frau Lange.

16. er - nach - in den Sommerferien - fahren - Köln -
wollen.

**2. Bilden Sie die Sätze mit invertierter Reihenfolge.
Beginnen Sie vom markierten Wort.**

1. der Student - **im Park** - niemals - spazieren gehen.

2. die Post - mir - **vorgestern** -bringen (Präteritum) - der Briefträger.

3. anrufen - nie - **aus Spanien** - mich - der Chef.

4. der Professor - es - **zum Glück** - ihm - erklären (Perfekt).

5. er - **gestern** - das Buch -mir - geben (Perfekt).

6. in die Bücherei - **heute** - zurückbringen - die ausgeliehenen Bücher - er.

7. ins Kino - wir - **morgen** - gehen - mit der Klasse.

8. **ein kleines Kind** - sich benehmen (Perfekt) - er - wie.

9. **lesen** (Perfekt) - dieses Buch - ich - nicht.

10. dir **-schreiben (Futur)** - morgen - er.

11. alles - **nach ihrer Ankunft** - sich ändern (Perfekt).

12. fahren - **in zwei Tagen** - nach Minsk - mein Bruder.

13. heute - **wegen der Krankheit** - nicht - mein Freund -
kommen.

14. weiter - **trotz des Verbots** - der Kranke - rauchen.

15. die Vorstellung - **mit großem Interesse** - er -
verfolgte.

3. Bilden Sie die Sätze.

1. sein Interesse - sein - für - bemerkenswert - Sport.

2. das Fest - Besucher - anlocken (Perfekt) - viele - in
München.

3. immer - die Berichte - interessant - über dieses Fest - sein.

4. ich - können - ihr Benehmen - als - nicht - Mutter - rechtfertigen.

5. ein Gefühl - ihm - sein (Präteritum) - wie - bekannt - Heimweh.

6. wie - können - das - du und ich - Menschen - verstehen.

7. fliegen - schön - sein - nur.

8. die Häuser - sein - gut - dort.

9. Handwerker - du - hier - finden - wie - überall - nicht.

10. sein Namenstag - ein großes Fest - sein (Präteritum) - am 29. Juli.

11. sein - um 19.00 Uhr - die Vorstellung - ausverkauft.

12. der kleine Klaus - nach Hause - müssen - bloß -
gehen.

13. aussehen -gestern - heute - besser - als - sie.

14. aufhören (Perfekt) - zu - es - regnen.

15. wie - er - sich benehmen (Perfekt) - ein kleines Kind.

4. Ergänzen Sie die folgenden Sätze.

Muster. *Hat der Hotelgast der Schauspielerin den Pelzmantel gestohlen? – Ja, er hat ihn ihr gestohlen.*

1. Hast du deiner Freundin dein Geheimnis verraten?

Ja, ich _____

2. Hat Maria dir deine Frage beantwortet?

Ja, sie _____

3. Hat der Reiseleiter Ihnen das Hotel Ritter empfohlen?

Ja, er _____

4. Hat die Gemeindeverwaltung deinen Freundinnen die Pensionsadressen zugeschickt?

Ja, sie _____

5. Hat der Chef den Bewerbern schon eine Nachricht zugesandt?

Ja, er _____

6. Hat Ursula der Hauswirtin einen Blumenstock zum Geburtstag geschenkt?

Ja, sie _____

7. Hat der Verlag dem Verfasser das Manuskript zurückgesandt?

Ja, er _____

8. Hat Angela dir ihre Ankunft verschwiegen?

Ja, sie _____

9. Hat dir der Kaufmann die Lieferung versprochen?

Ja, er _____

10. Liefert diese Firma den Kunden die Ware kostenlos ins Haus?

Ja, sie _____

11. Leihst du deinem Freund auch dein Auto?

Ja, ich _____

12. Hat der Postbeamte dem Kunden den Scheck zurückgegeben?

Ja, er _____

13. Haben die Jungen den Eltern das Abenteuer erzählt?

Ja, sie _____

14. Borgst du der Familie Schulz das Auto?

Ja, ich _____

15. Hat der Taxifahrer den Beamten seine Unschuld bewiesen?

Ja, er _____

16. Teilst du deinen Verwandten deine Ankunft mit?

Ja, ich _____

17. Hat der Mann den Kindern den Fußball weggenommen?

Ja, er _____

18. Verweigert der Landtag den Studenten die Demonstration?

Ja, er _____

**5. Bilden Sie die Sätze mit invertierter Reihenfolge.
Beginnen Sie vom markierten Wort.**

1. Er hat mich *heute* wieder furchtbar geärgert.

2. Dein Vater hat es dir *gestern* doch anders dargestellt.

3. Wir haben ihn *zufällig* auf dem Weg nach Hause getroffen.

4. Er hat mir *die Frage* leider immer noch nicht beantwortet.

5. Der Koffer steht *seit zehn Jahren* bei uns im Keller.

6. Ihr habt *mich* überhaupt nicht beachtet.

7. Der Zeuge hat ihn *trotz der Sonnenbrille* sofort erkannt.

8. Sie hat ihm *wütend* die Tür vor der Nase zugeschlagen.

9. Es hat *in der Nacht* stark geregnet.

10. Sie hat es mir *bis heute* verschwiegen.

11. Er hat *den Jugendlichen* mit seinem Zeitungsartikel nur geschadet.

12. Der Bäcker bringt mir *seit drei Monaten* die Brötchen ins Haus.

13. Sie ist *natürlich* immer vorsichtig gefahren.

14. Der Bauer schlug *vor Ärger* mit der Faust auf den Tisch.

15. Er gibt mir die Papiere *übermorgen* zurück.

16. Sie erklärte uns *vorsichtshalber* die ganze Sache noch einmal.

17. Der Nachbar hat ihnen schon *seit langem* misstraut.

18. Es geht *mir* eigentlich gut.

19. Das Gold liegt *aus Sicherheitsgründen* im Keller der Bank.

20. Der Beamte hat es euch *bestimmt* gesagt.

Satzstellung im Fragesatz

6. Bilden Sie Fragen ohne Fragewörter zu den gegebenen Aussagesätzen.

1. Nein, wir gehen heute nicht ins Kino.

2. Ja, ich fahre bald nach Italien, wenn kein Problem mit dem Visum entsteht.

3. Nein, wir haben uns erst jetzt kennen gelernt.

4. Ja, das haben die Kinder selbst gebastelt.

5. Doch, ich bin damit zufrieden.

6. Nein, den Kuchen hat sie selbst gebacken.

7. Ja, der Laden ist am Sonntag geschlossen.

8. Ja, ich arbeite hier als Sekretärin.

9. Doch , ich habe im Lotto gewonnen.

10. Ja, wir haben ihn gestern an der Uni gesehen.

11. Nein, ich war noch niemals in New York.

12. Ja, Markus hat das Buch schon bezahlt.

13. Nein, du hast mir das nicht gesagt.

14. Nein, danke, ich möchte nichts mehr.

15. Nein, ich habe keine Zeit mehr.

7. Bilden Sie Fragen mit Fragewörtern zu den gegebenen Aussagesätzen.

1. Ich wohne *in Minsk*.

2. Ich komme *aus Weißrussland*.

3. Das ist *mein* Heft.

4. Ich habe *meinem Nachbarn* das Geld geborgt.

5. Ich rufe dich so selten an, weil ich so *wenig Zeit* habe.

6. Wir sind *45 Minuten* gejoggt.

7. Der Unterricht fängt *um 8 Uhr* an.

8. Er hat den Brief *von dem Bekannten* aus den USA bekommen.

9. Ich habe gerade *mit meinem Kollegen* gesprochen.

10. Wir haben uns *mit dem Computer* beschäftigt.

11. Der Zaun war *2 Meter hoch*.

12. Wir fahren *nach Deutschland und Frankreich*.

13. Ich muss noch *bis Mai* bei dieser Firma arbeiten.

14. Er besucht seine Großeltern *jedes Wochenende*.

15. Sie können sich *bei der Auskunft* erkundigen, wann der nächste Zug nach Köln fährt.

8. Bilden Sie alle möglichen Fragesätze.

1. Der Student geht im Park spazieren.

2. Ich gebe dir das Buch morgen.

3. Ich habe ein Geschenk für Hanna.

4. Er hat einen Brief aus Deutschland bekommen.

5. Ich fahre heute mit meinen Freunden mit dem Auto ins Grüne.

6. Ich freue mich auf die Ferien.

7. Beate bereitet sich auf die Reise nach China vor.

8. Sie kommt um 8 Uhr mit der Bahn in Hamm an.

9. Der Junge studiert fleißig.

10. Das Essen hat dem Gast gut geschmeckt.

9. Stellen Sie Fragen zu den Sätzen mit dem Fragewort “*warum*”.

1. Heute üben wir Phonetik, darum gehen wir in das phonetische Labor.

2. Das Wetter ist kalt, darum ziehen wir uns warm an.

3. Kalt duschen härtet uns gegen Erkältungskrankheiten ab, darum wasche ich mich immer kalt.

4. Ich interessiere mich für Landeskunde, darum arbeite ich oft im Lesesaal.

5. Morgen haben wir ein Seminar in Sprachkunde, darum

arbeite ich bis spät in der Nacht.

6. Der Text war leicht, darum übersetze ich ihn ohne Wörterbuch.

7. Mein Freund ist krank, darum versäumt er die Stunden.

8. In dieser Bibliothek gibt es viele Bücher und Nachschlagbücher, darum hat sie viele Leser.

9. Wir haben eine Pause, darum gehen wir in die Mensa.

10. Es regnet heute stark, darum nehme ich den Regenschirm mit.

10. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Satzstellung mit Objekten.

1. Er gab _____ (das Buch, der

Freund). Er darf _____ (es, er) nächste Woche zurückgeben.

2. Er hat _____ (ein Diamantenring, sie) geschenkt. – Hat er _____ (sie, er) wirklich geschenkt?

3. Er gab _____ (er, alle Bücher), die er für die Vorbereitung brauchen könnte. Dabei hat er _____ (er, sie) umsonst gegeben.

4. Ein Dieb stahl _____ (die Aktentasche, der Hotelgast). Er riss _____ (er, sie) aus der Hand.

5. Der Händler verkaufte _____ (ein schönes Bild, der Tourist). Er hat _____ (es, er) sehr billig abgegeben.

6. Kannst du _____ (ein Regenschirm, ich) leihen? - Tut mir leid, ich habe _____ (der Nachbar, er) geliehen.

7. Man bot _____ (der Tourist, ein kleines Zimmer) an. Man versprach _____ (er, es) für sehr niedrige Miete.

8. Der Schüler las _____
(das Gedicht, die Eltern) mit Gefühl vor. Er
wollte _____ (sie, es) zu Weihnachten schenken.

9. Das Reisebüro empfahl _____
(eine Reise nach China, der Engländer). Man beschrieb
_____ (er, sie) als eine wunderschöne und
interessante Reise in ein schönes Land mit alter
Geschichte und Kultur.

10. Der Mann half _____ (der Koffer, die
alte Frau) zu tragen. Er trug _____ (sie, er) bis zur Tür.

11. Beate sandte _____ (viele
Karten, ihren Kollegen) aus dem Urlaub. Sie schickte
_____ (sie, sie) von jeder Stadt, die sie besucht hatte.

12. Ich habe _____ (eine Frage, der
Redner) gestellt. Aber wegen des Lärms hat er sie nicht
gehört, und ich musste _____ (er, sie) wiederholen.

13. Wenn du heute Abend bei Otto bist, kannst du
_____ (das Geld, er) von mir geben. Ich bin
_____ (er, es) schuldig.

14. Wo ist die Arznei für meine Mutter? - Ich

habe_____ (sie, sie) schon gegeben.

15. Die Firma hat gestern_____ (die Ware, der Kunde) nicht geliefert. Man hat versprochen,_____ (sie, er) morgen anzuliefern.

11. Bilden Sie die Sätze mit gerader Reihenfolge der Satzglieder. Beachten Sie die Stellung der Adverbialbestimmungen im Satz.

1. zu eurer Party - morgen - ich - kommen - gern.

(Präsens)

2. zu Fuß - heute - nach Hause - bei regnerischem Wetter - er - gehen - ohne Regenschirm. (Perfekt)

3. gehen -wegen der Klausur - er - voller Furcht - heute - zur Universität. (Präsens)

4. in einem Haus - Anja - mit großem Garten - wohnen -

mit ihren Eltern. (Präsens)

5. nach Berlin - schreiben - ihrem Sohn - heute - wegen
der Reise - sie - einen Brief. (Präteritum)

6. in der Stadt - geben - gestern - 5 Euro - einem Bettler -
er - aus Mitleid. (Perfekt)

7. höflich - seinen Lehrer – der Schüler - grüßen.
(Präteritum)

8. in Rom - eine Messe - stattfinden - am Mittwoch.
(Präsens)

9. begrüßen - ihn - herzlich - man - auf dem Flughafen.
(Perfekt)

10. mit dem Zug - er - heute - zurückkommen - aus Bonn. (Präteritum)

11. auf die Straße - strömen - aus den Büros - alles. (Präteritum)

12. nach vier Wochen - zurückkehren - aus dem Urlaub - sie. (Präteritum)

13. seit Jahren - schreiben - wieder - einen Brief - er - an seinen Vater - zum ersten Mal. (Präteritum)

14. aus Langeweile - er - seinem Kollegen - leise - heute - einen Witz - über den Chef - erzählen - im Büro. (Präteritum)

15. ständig - vor Ungeduld - kauen - an ihren Fingernägeln - sie. (Präteritum)

16. nach Hause - er - gestern - aus Mitleid -bringen - eine
Tasche - einem Alten. (Präteritum)

17. gestern - ein Lied - sie - ihnen - in der Aula - singen.
(Perfekt)

18. morgen - sich treffen - in der Stadt - wir - in der
Bücherei. (Präsens)

19. zufällig - ich - gestern - sie - auf dem Weg - treffen -
nach Hause. (Perfekt)

**12. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Stellung
von „sich“.**

1. Sie - gerade - sich verabschieden (Perfekt) - von allen.

2. Ich weiß, dass er - für Deutsch - sich interessieren.

3. Wer - sich beschäftigen - mit diesem Problem?

4. - sich freuen - dein Freund auf das Treffen?

5. Er - sich bemühen, zu - sich verstecken.

6. Mein Mann - sich bemühen -, sein Bestes zu tun.

7. Nach der Reise - sich - fühlt mein Vater etwas müde.

8. Er hat uns im Brief geschrieben, dass seine Frau in der fremden Stadt - sich einleben (Perfekt).

9. Er ist weggefahren, ohne zu - sich verabschieden.

10. Er weiß doch, dass der Sohn dafür -sich interessieren.

11. Er hat mir versichert, dass man auf seinen Freund Klaus - sich verlassen können.

12. - sich bemühen - nicht zu - sich verspäten! (Du)

13. Es kann sein, dass deine Mutter dabei - sich verhören
(Perfekt).

14. Ich glaube nicht daran, dass er das nicht - sich
vorstellen können.

15. Natürlich - sich ärgern - er schon lange darüber.

16. Damit hat noch niemand - sich beschäftigen.

17. sich setzen - Sie - bitte auf diesen Stuhl!

18. Er sah, wie der Zug - sich nähern (Präteritum).

19. Darüber hat niemand - sich wundern (Perfekt).

20. Niemand weiß, ob sein Wunsch - sich erfüllen
(Perfekt).

21. Das - sich - versteht von selbst.

22. Endlich hat sich dein Sohn zum Studium - sich entschließen (Perfekt).

13. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich gehe _____

- a) mit meinem Freund
- b) morgen
- c) um 8 Uhr
- d) ins Kino

2. Ich habe sie _____ eingeladen.

- a) nächste Woche
- b) zur Party
- c) bei mir zu Hause
- d) gestern

3. Ich habe einen interessanten Mann _____ kennengelernt.

- a) letzte Woche
- b) im Café
- c) beim Treffen
- d) mit meinen Freunden

4. Ich fahre in Urlaub _____

- a) in 2 Monaten
- b) mit den Freunden
- c) nach Italien
- d) für 2 Wochen

5. Ich bin ihm _____ begegnet.

- a) gestern Abend
- b) zufällig
- c) auf dem Heimweg
- d) am Buchladen.

6. Ich habe den Brief _____ gerissen.

- a) vor Ärger
- b) heute
- c) in Fetzen
- d) von dem Unbekannten

7. Ich habe Ursula _____ gesehen.

a) am Samstag

b) mit der Mutter

c) auf dem Flohmarkt

8. Ich habe den Film _____ gesehen.

a) letzte Woche

b) auf Video

c) bei meinem Freund

9. Ich möchte _____ fahren.

a) mit meinen Freunden

b) am Wochenende

c) bei gutem Wetter

d) ins Grüne

10. Ich muss _____

a) nach Moskau

b) morgen

c) dienstlich

d) mit dem Flugzeug

e) für 2 Wochen

11. Wir haben uns mit Anne _____ unterhalten.

a) bis spät in die Nacht hinein

b) über unsere Probleme

c) gestern

12. Ich treffe den Kollegen _____

a) am Alexanderplatz

b) wegen der Vorbereitung für die gemeinsame Party

c) heute

d) um 7 Uhr

13. Sein Auto wurde _____beschädigt.

a) bei einem Unfall

b) wegen des Glatteises

c) auf der Autobahn

d) gestern Abend

14. Das Mädchen verlor _____

a) wegen ihrer Zerstretheit

b) ihre Tasche,

c) auf der Straße

d) gestern

14. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er kam _____

a) ins Büro

b) aufgeregt

c) gegen 9 Uhr

2. Sie hat _____ geantwortet.

a) wegen ihrer Krankheit

b) bis jetzt noch nicht

c) uns

3. Er teilt _____ mit.

a) das Ergebnis der Besprechung

b) erst morgen

c) mir

4. Sie steigt _____ ein.

a) jetzt immer langsam und vorsichtig

b) wegen ihrer Verletzung

c) in die Straßenbahn

5. Der Bus fährt _____ vorbei.

a) an unserem Haus

b) ab heute

c) wegen der Umleitung

6. Er hat _____ gelegt.

a) voller Wut

b) den Brief

c) auf den Schreibtisch

d) ihr

7. Sie hat _____ vergessen.

a) im Zug

b) gestern

c) ihre Tasche

d) dummerweise

8. Er hat _____ vorgestellt.

a) immer

b) genau so

c) es

d) sich

9. Er gab _____ zurück.

a) das falsche Buch

b) mit Absicht

c) dem Professor

d) nach dem Examen

10. Sie hat _____ verlassen.

a) die Wohnung

- b) wegen der bösen Bemerkungen ihres Mannes
- c) heute morgen
- d) wütend

11. Er brachte _____

- a) mit einer Entschuldigung
- b) ins Hotel
- c) mir
- d) den geliehenen Mantel
- e) erst gegen Mitternacht

15. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ein Bauer hat _____ getreten.

- a) bei einer Jagdgesellschaft
- b) aus Versehen
- c) auf den Fuß
- d) seinem Fürsten

2. Der Gast überreichte ._____

- a) einen Blumenstrauß
- b) an der Wohnungstür
- c) mit freundlichen Worten

d) der Dame des Hauses

e) zu ihrem 75. Geburtstag

3. Die junge Frau gab _____

a) zum Abschied

b) an der Autotür

c) einen Kuss

d) ihrem Mann

4. Der Arzt legte _____

a) prüfend

b) auf die Stirn

c) dem Fieberkranken

d) vor der Untersuchung

e) die Hand

5. Die Versammelten verurteilten _____

a) in ein unabhängiges Land

b) einstimmig

c) den Einmarsch fremder Truppen

d) Anfang Februar

6. Der Verfolgte sprang _____

a) mit letzter Kraft

- b) über den Gebirgsbach
- c) kurz vor seiner Verhaftung

7. Der Motorradfahrer riss _____

- a) die Einkaufstasche
- b) aus der Hand
- c) einer alten Dame
- d) gestern gegen 17 Uhr

8. Der Vater zog _____ weg.

- a) die Bettdecke
- b) wütend
- c) um 11 Uhr
- d) dem schlafenden Sohn

9. Du hast _____ erzählt.

- a) schon gestern
- b) mir
- c) in der Mensa
- d) diese Geschichte

10. Er bot _____ an.

- a) mit freundlichen Worten
- b) ihm

c) es

d) zum zweiten Mal

11. Ich habe _____ vorgestellt.

a) auf der Party

b) ihm

c) selbstverständlich

d) mich

Teil II. Die Satzreihe

1. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktionen "denn", "aber" oder "sondern".

1. Sie kaufen die Erdbeeren nicht fertig im Korb. Sie pflücken sie selbst!

2. Sie haben nur erstklassige Beeren. Was Ihnen nicht gefällt, pflücken Sie nicht.

3. Wir können Sie billig bedienen. Wir zahlen keine Ladenmiete!

4. Besuchen Sie uns bald! Wir sind am Ende der Saison.

5. Viele kommen nicht allein. Sie bringen ihre Familie mit.

6. Bringen Sie auch die Kleinen mit. Sie sind in unserem Kindergarten gut aufgehoben.

7. Sie sparen nicht nur Geld. Sie machen beim Sammeln gleich ein bisschen Gymnastik.

8. Sie sind nicht einsam. Die Sammler haben sich immer etwas zu erzählen.

9. Erdbeermarmelade kann man jeden Tag essen. Auch Erdbeersaft ist erfrischend zu jeder Jahreszeit!

10. Essen Sie mal ein paar Tage nur Erdbeeren! Das ist gesund.

2. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktionen "denn", "aber", "oder", "sondern", "und".

1. Ilse möchte im Urlaub in den Süden fahren. Sie hebt die Sonne und das Meer.

2. Willi und Helga möchten auch in Urlaub fahren. Sie müssen dieses Jahr zu Hause bleiben. Ihr Junge ist krank.

3. Ich verbringe meinen Urlaub auf einem Bauernhof. Ich bleibe zu Hause. Ich muss sparen.

4. Fritz macht keinen Urlaub auf dem Bauernhof. Er arbeitet lieber in seinem eigenen Garten.

5. Ruth bleibt dieses Jahr zu Hause. Sie will im nächsten Jahr zu ihrer Schwester nach Kanada fliegen. Dafür muss sie fleißig sparen.

6. Wolfgang und Heidi fliegen nicht nach Spanien. Sie fahren mit ihren Kindern an die Nordsee. Für die Kinder ist ein rauhes Klima besser, sagt der Arzt.

7. Eberhard will ins Hochgebirge. Er klettert gern. Seine Mutter ist davon nicht begeistert.

8. Rosemarie fährt zu ihrem Bruder nach Wien. Sie besucht ihre Verwandten in Leipzig.

3. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen in Klammern.

1. Die Eltern gehen ins Kino. Die Oma sorgt für die Kinder. (**und**)

2. Sie ist krank. Sie kann borgen nicht kommen. (**darum**)

3. Es ging ihm schlecht. Er machte schnell seine Hausaufgabe. (**trotzdem**)

4. Die Eltern gehen ins Kino. Die Kinder bleiben zu Hause. (**aber**)

5. Er tat bestimmt viel Arbeit. Er wäre zu dir gekommen (**sonst**)

6. Ich habe Termine. Ich muss jetzt gehen. (**deshalb**)

7. Sie gehen unbeschwert ins Kino. Die Oma sorgt für die

Kinder. (**denn**)

8. Man hatte ihn belogen. Er zog sich zurück. (**deswegen**)

9. Wir blieben zu Hause. Es regnete. (**denn**)

10. Die Eltern gehen nicht ins Kino. Sie bleiben bei den Kindern. (**sondern**)

11. Der Kassierer hatte Geld aus der Kasse genommen. Er wurde entlassen. (**infolgedessen**)

12. Er ist ein großartiger Mathematiker. Er verrechnet sich immer. (**allerdings**)

13. Ich habe die Karte nach Hause gebracht. Leider war das Datum falsch geschrieben. (**aber**)

14. Er war immer pünktlich und fleißig. Die Kündigung

ist nicht gerechtfertigt. (**insofern**)

15. Ich will die Karte zurückgeben. So kann ich nicht fahren (**denn**)

16. Er fuhr bei Rot über die Kreuzung. Er handelte verkehrswidrig. (**dennach**)

17. Er wollte ihr etwas sagen. Im letzten Augenblick hielt ihn Erika zurück. (**aber**)

18. In diesem Geschäft hat man mich betrogen. Ich kaufe dort nicht mehr ein. (**folglich**)

19. Heute kann ich nichts tun. Erst morgen tausche ich die Karte um. (**deshalb**)

20. Er bleibt hier. Um 2 Uhr holt ihn Klaus ab. (**und**)

4. Verbinden Sie die Sätze. Bilden Sie eine Satzreihe mit der Konjunktion.

1. Dieses Buch ist interessant. Ich nehme es nach Hause.

2. Der Winter war schon da. Der Schnee bedeckte die Erde.

3. Es ist schönes Wetter. Man badet heute besonders viel.

4. Der Unterricht ist zu Ende. Die Studenten gehen in die Bibliothek.

5. Mein Freund spricht gut deutsch. Ich spreche deutsch noch nicht gut.

6. Dieser Text ist leicht. Die Studenten übersetzen ihn ohne Wörterbuch.

7. Die Übung war leicht. Ich verstand sie gut.

8. Ich brauche diese Zeitschrift. Die Bibliothekarin gab sie mir.

9. Ich habe den Zeitungsartikel gelesen. Ich kann dir die Zeitung geben.

10. Dieser Text ist schwer Ich übersetze ihn.

5. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktion “*deshalb*”.

1. Der Herbst ist da. Die Bäume bekommen gelbe Blätter.

2. Ich verstehe deutsch gut. Diese Übung ist für mich leicht.

3. Der Winter ist schon da Es wird kalt.

4. Ich brauche ein Buch. Ich muss in die Bibliothek gehen.

5. Dieser Student interessiert sich für Philosophie. Er studiert an der Fakultät für Philosophie.

6. Ich bereite mich gut auf das Seminar vor. Ich gehe nach dem Unterricht in die Bibliothek.

7. Deutsch fällt mir schwer. Mein Freund hilft mir beim Studium.

8. Der Winter ist da. Die Tage werden kurz und die Nächte lang.

9. Morgen schreiben wir eine Kontrollarbeit. Ich muss heute viel und tüchtig arbeiten.

10. Ich habe alle Aufnahmeprüfungen erfolgreich

abgelegt. Ich bin jetzt Lehrerstudent.

6. Verbinden Sie Sätze, bilden Sie dabei Satzreihen oder Sätze mit gleichartigen Satzgliedern.

1. Der Text ist schwer, ich übersetze ihn ohne Wörterbuch (aber).

2. Die Fremdsprache fällt mir schwer. Ich soll fleißig arbeiten (deshalb).

3. Dieser Student antwortet gut. Jener Student antwortet besser (aber).

4. Wir müssen uns auf die Kontrollarbeit gut vorbereiten. Sie wird sehr schwer (denn).

5. Ich soll an der Deutschsprache jeden Tag gut arbeiten.
Ich kann in der Prüfung durchfallen (sonst).

6 Mein Freund muss noch in die Bibliothek gehen. Heute
braucht er die Bücher (denn).

7 Ich möchte einen Koffer kaufen Ich möchte eine
Reisetasche kaufen (oder).

8. Ich blieb auf dem Bahnsteig stehen. Mein Freund lief zur
Auskunft (aber).

9. Mein Bruder verbrachte 3 Tage in Kyjiw. Dann fuhr er
nach Odessa (und).

10. Ich fahre zur Universität gewöhnlich mit dem Obus.
Heute gehe ich zu Fuß (aber).

11. Der Frühling ist eine schöne Jahreszeit. Der Sommer ist schöner (aber).

12. Er beschäftigt sich mit der Mathematik. Er arbeitet auch auf dem Gebiet der Physik (nicht nur ... sondern auch)

7. Übersetzen Sie ins Deutsche. Gebrauchen Sie Konjunktionen *und, aber, deshalb, sondern*.

1. Я прийшов до свого вчителя, а мій товариш Олег був вже там.

2. Вправа була не важка, але я не зрозумів.

3. Настала осінь, але листя на деревах було ще зелене.

4. Цей студент займається спортом, тому він завжди здоровий.

5. Вчителька задала йому декілька питань, але він мовчав.

6. Студентам не потрібно було переказувати текст, а вони повинні були відповідати на питання до тексту.

7. Цей студент хворий, тому він відсутній сьогодні.

8. Прийшов учитель і заняття почалось.

9. Новий підручник німецької мови вже є, а ти його ще не купив.

10. Було вже пізно, але ми ще працювали в читальному залі.

11. Моя сестра багато читає, тому вона часто відвідує бібліотеку.

12. Цю таблицю вчителька робила не сама, а їй допомогали учні.

8. Bilden Sie nach dem Muster Satzreihen. Achten Sie dabei auf die Wortfolge im zweiten Teilsatz.

Muster Ich arbeite zuerst im Lesesaal und gehe dann nach Hause. Ich arbeite zuerst im Lesesaal und dann gehe ich nach Hause.

1 Die Bibliothekarin blickte noch einmal in eine Lesekarte und notierte dann meine Adresse.

2 Zuerst machten wir unsere Hausaufgaben und gingen dann spazieren.

3 Mein Freund steht früh auf und macht dann Morgengymnastik.

4. Wir verbrachten drei Tagen in den Bergen und fuhren am Wochenende an die Schwarzmeerküste.

5. Ich suche zuerst die neuen Wörter im Wörterbuch und trage dann diese Wörter in mein Vokabelheft ein.

6. Der Junge fuhr nach Lwiw mit dem Zug oder flog dorthin mit dem Flugzeug.

7. Man prüft zuerst die Studenten und dann versetzt man sie in das nächste Studienjahr.

8. Die Fahrgäste zeigten beim Einsteigen ihre Fahrkarten

vor und stiegen dann in den Wagen ein.

9. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. In der Stunde muss man aufmerksam sein, sonst

2. Dieses Lehrbuch habe ich nicht selbst gekauft, sondern

3. Die Lehrerin stellte an den Schiller einige Fragen, aber

4. Der Text ist sehr schwer, doch _____

5. Mein Freund lebt nicht in der Stadt, sondern

6. Zuerst muss man den Text lesen, dann

7. Die Grammatik fällt den Studenten schwer, darum

8. Dieser Student ist begabt, aber

9. Dieser Student treibt Sport, darum

10. Ich arbeite viel und gern, deshalb

11. Das Wetter ist gut, darum

10. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen: *entweder - oder, nicht nur - sondern auch, bald - bald, einerseits - andererseits, mal - mal, weder – noch.* (Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.)

1. Er kommt noch heute. Er kommt überhaupt nicht mehr.

2. Er hatte private Sorgen. Er war finanziell am Ende.

3. Sie gehen allein ins Kino. Sie nehmen die Kinder mit.

4. Die Patientin ist optimistisch. Sie ist verzweifelt.

5. Er ist geizig und rechnet mit jedem Pfennig. Er gibt das

Geld mit vollen Händen aus.

6. Sie putzt das Treppenhaus. Er tut es.

7. Die Kassiererin hat Hoch verschrieben. Das Datum habe ich falsch angegeben.

8. Er war arm. Er war krank und einsam.

9. Er wollte nach Köln fahren. Er fühlte sich schlecht.

10. Er ist krank. Er tut nur so.

11. Sie war nicht zu Hause. Wir konnten sie nicht bei ihren Eltern erreichen.

12. Paul ist ein guter Mensch. Man kann sich nicht auf

ihn verlassen.

13. Ich fühlte mich müde. Ich konnte nicht einschlafen.

14. Er hört auf zu rauchen. Er kriegt Krebs.

15. Er verdient viel. Er wohnt bescheiden.

16. Ich hole die Kinder aus der Schule ab. Mein Mann macht es.

17. Ich bekomme eine Gehaltserhöhung. Ich kündige meine Stellung.

18. Er ist sehr begabt. Ihm fehlt das Geld für das Studium.

20. Ich habe eine gute Stelle bekommen. Man hat mir einen Aufstieg versprochen.

11. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen in Klammern.

1. Du schuldest mir 30 Euro. Ich gebe dir 20 Euro zurück. (**folglich**)

2. Er ärgerte sich. Sie begrüßte ihn nicht. (**weil**)

3. Die Mutter will abnehmen. Sie isst so wenig. (**daher**)

4. Die alte Dame war erblindet. Sie ist in ein Heim gegangen. (**deshalb**)

5. Er fürchtet die Gastgeber zu kränken. Er weist das Hammelfleisch zurück. (**wenn**)

6. Er hatte gute Zeugnisse. Er bekam die Stelle nicht. (**dennoch**)

7. Er spielte leidenschaftlich gern. Er hatte nur selten Glück. (**indessen**)

8. Zwar war das Zimmer ungeheizt. Die Kinder liefen barfuß umher. (**trotzdem**)

9. Es gibt Medikamente, die frei verkäuflich sind. Sie enthalten schädliche Stoffe. (**obwohl**)

10. Zwar hatte er starke Kopfschmerzen. Er wollte doch keinen Arzt aufsuchen. (**aber**)

11. Er war berufstätig. Sie studierte. (**solange**)

12. Sie waren kaum zehn Schritte aus dem Haus. Es begann heftig zu regnen. (**da**)

13. Die Touristen füllten die Formulare aus. Der Hoteldiener brachte die Koffer in die Zimmer. (**inzwischen**)

14. Ich bekomme das Stipendium. Ich kaufe mir als erstes ein Fahrrad. (**wenn**)

15. Schmiede das Eisen! Es ist heiß. (**solange**)

16. Sie war ein freundliches und hübsches Mädchen. Er liebte sie nicht. (**trotzdem**)

17. Er kennt mich zwar vom Sehen. Er grüßt mich nicht. (**allerdings**)

18. Sie sah fern. Er arbeitete am Buch. (**während**)

19. Ich kam zu ihr. Sie las ein Buch. (**als**)

20. Sie nahm die Tabletten. Es ging ihr wieder besser.
(**danach**)

21. Erst spielten sie zusammen. Sie gingen nach Hause.
(**dann**)

12. Üben Sie zu zwei. Beantworten Sie die Fragen.

Muster Ich habe das Lehrbuch in Grammatik nicht.

Kannst du mir es geben?

- Nein, ich kann es dir leider nicht geben, denn ich
habe noch nicht alle Aufgaben gemacht.

1 Ich verstehe diese Aufgabe nicht. Kannst du sie mir
erklären?

2 Ich gehe am Morgen in die Bibliothek. Kannst du
mitgehen?

3. Ich habe heute viel zu tun. Kannst du mir helfen, die

Wohnung sauber zu machen?

4. Morgen habe ich Gäste. Kannst du mir helfen, Einkäufe zu machen?

5. Ich habe keine Reiselektüre. Kannst du mir das letzte Heft der Zeitschrift "Junost" geben?

6. Ich möchte für meinen Freund ein Geschenk kaufen. Kannst du mir dabei helfen?

7. Morgen fliege ich nach Charkiw mit dem Flugzeug. Kannst du mich zum Flugplatz begleiten?

8. Unsere Gruppe möchte das Museum besuchen. Kannst du mitgehen?

9. Ich nehme an der wissenschaftlichen Konferenz teil.
Kannst du daran auch teilnehmen?

10. Ich fahre am Sonnabend aufs Land. Kannst du mitkommen?

13. Bilden Sie kopulative Satzreihen. Setzen Sie Konjunktionen an den Satzanfang. Beachten Sie dabei die Wortfolge.

1. Er hat den Brief geschrieben. Er ist dann zur Post gegangen.

2. Ich sah auf die Uhr. Ich verabschiedete mich dann.

3. Wir sprachen heute über die Sommerferien. Ihr erwähnt außerdem manche interessanten Ereignisse.

4 Mein Freund studiert Geschichte. Er besucht daneben auch kunsthistorische Vorlesungen.

5 Ich traf gestern meinen Freund Ich habe ihn dabei über deine Bitte informiert.

6 Wir streben nach umfassenden Kenntnissen. Wir nutzen dabei jede verfügbare Quelle.

7 Mein junger Bruder steht kurz vor dem Abitur. Er ist nicht sicher dabei, ob er es schafft.

8. Der Patient erhielt eine Narkose Er wurde darauf operiert.

9. Wir haben dieses Thema gründlich bearbeitet. Wir

gehen danach zum nächsten über.

10. Mein Freund ist sehr fleißig. Er ist dazu nicht sehr arbeitsam.

14. Bilden Sie kopulative Satzreihen.

1. Das Buch liegt nicht auf seinem Platz und (ich, wiederfinden, nicht gleich, können).

2. Dieser Film hat uns alle sehr beeindruckt und (wir, besprechen, in der Gruppe, wollen).

3. Meine Großeltern leben auf dem Lande und (ich, jeden Tag, besuchen, nicht, können).

4. Meine Jahresarbeit geht nur langsam voran und (ich, viel Mühe, geben, soll).

5. Wir sprechen nur wenig deutsch und (wir, viele Fehler, machen).

6. Es war sehr warm und (wir, gehen, in den Park, spazieren).

7. Im Wald war es kühl und schattig und (die Vögel, zwitschern, und singen).

8. Der Vater las seiner kleinen Tochter ein Märchen vor und (es, sehr ruhig, und, aufmerksam, sein).

9. Er unterbrach ein Gespräch und (er, aufstehen, dabei).

10. Helga sah auf die Uhr und (bald, sie, sich verabschieden).

15. Ersetzen Sie “manchmal” durch “bald...bald”.

1. Manchmal trinke ich am Morgen Tee, manchmal Kaffee.

2. Manchmal besuche ich unsere Bibliothek, manchmal den Lesesaal.

3. Manchmal lese ich Zeitungen, manchmal Zeitschriften.

4. Manchmal koche ich zum Mittagessen Fleisch, manchmal ziehe ich Obst und Gemüse vor.

5. Manchmal gehe ich an die Universität zu Fuß, manchmal fahre ich mit dem Bus.

6. Manchmal gehe ich am Abend spazieren, manchmal bleibe ich zu Hause und sehe fern.

7. Manchmal dusche ich mich, manchmal wasche ich mich mit freiem Oberkörper.

8. Manchmal trage ich Schuhe mit hohen Absätzen, manchmal mit flachen.

9. Manchmal mache ich Morgengymnastik, manchmal laufe ich am Morgen gern.

10. Manchmal besuche ich meinen Freund, manchmal kommt er selbst zu mir.

16. Bilden Sie Sätze mit “weder...noch”.

1. Der Sommer war nicht warm und nicht trocken.

2. Mein Bruder konnte nicht schwimmen und nicht rudern.

3. Die Dame möchte keine Bluse und keinen Pullover.

4. Er hatte keine Familie. Freunde hatte er auch nicht.

5. Ich konnte meine Eltern nicht vorige Woche und diese Woche auch nicht besuchen.

6. Er spricht nicht deutsch. Er spricht auch englisch nicht.

7. Der Student hatte kein Buch mit. Er hatte auch kein Heft bei sich.

8. Die Urlauber sind bei solchem Wetter nicht geschwommen und haben nicht in der Sonne gelegen.

9. Ich habe am Morgen nicht gegessen und nicht getrunken.

10. Die Touristen haben in dieser Stadt keine Museen und Theater gefunden.

17. Verbinden Sie die Sätze mit den entsprechenden Konjunktionen “entweder...oder”, “nicht nur....sondern auch”.

1. Die Familie hat sich ein Haus gekauft. Sie richtete es gemütlich ein.

2. Helga studiert Medizin. Sie besucht die Musikschule.

3. Mein Freund ist ein guter Facharbeiter. Er ist auch ein guter Sportler.

4. Fritz besteht jetzt das Abitur. Er muss die Schule verlassen.

5. Sie trinken keinen Alkohol mehr. Sie müssen auch frische Luft schöpfen.

6. Ich muss zum Zahnarzt. Ich muss auch in die Apotheke.

7. Er studiert Chinesisch. Er will auch Japanisch studieren.

18. Suchen Sie die beiordnenden Konjunktionen heraus. Bestimmen Sie, ob sie Teilsätze oder gleichartige Satzglieder verbinden. Erzählen sie den Text nach.

Beethoven bei Mozart.

Schon mit acht Jahren gab der kleine Ludwig van

Beethoven sein erstes Konzert Das Konzert hatte sehr großen Erfolg und das Publikum sprach viel vom Wunderkind

Aber Ludwig musste noch viel lernen. Er besuchte die Schule und lernte Lesen, Schreiben. Rechnen und fremde Sprachen. Jeden Tag spielte er auch viele Stunden Klavier Schon mit zwölf Jahren musste der Junge im Orchester spielen und Geld verdienen, denn seine Familie war arm.

Damals war Wien nicht nur die Hauptstadt Österreichs, sondern auch das Zentrum der musikalischen Kultur in Europa. Dort lebte einer der größten Musiker aller Zeiten Wolfgang Amadeus Mozart und ihn wollte Beethoven sehen. Er wollte sein Spiel hören, sein Schüler wollte er sein, deshalb fuhr er nach Wien. Er war damals sechzehn Jahre alt.

Da stand er vor Mozart und sprach ihm seine Wünsche aus. Mozart hörte ihn freundlich an, er wollte aber zuerst sein Spiel hören. Beethoven spielte. Nach dem Spiel musste er lange auf Antwort warten, aber Mozart sprach nicht, er schwieg. Er dachte für sich selbst. Dieser Junge hat ein

fremdes Klavierstück auswendig gelernt. Aber was kann er selbst" Beethoven verstand alles. Er hat Mozart um ein Thema zu einer freien Improvisation gebeten. Beethoven bekam es und spielte von neuem.

Die Melodie war schön und das meisterhafte Spiel machte auf Mozart einen großen Eindruck.

"Von ihm spricht einmal die Welt", so sagte er zu seinen Freunden.

Teil III. Das Satzgefüge Temporale Nebensätze/Nebensätze der Zeit

1. Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Zeitform.

1. Ich brach völlig zusammen, nachdem ich vom plötzlichen Tod unseres Bekannten erfahren_____.
2. Als der Kapitän als letzter das Schiff verlassen_____, ging es unter.
3. Ein ganzes Jahr, nachdem ich gekündigt _____, arbeitete ich noch mit.
4. Nachdem ich alle Einzelheiten erfahren _____,

rief ich den Arbeitgeber zurück.

5. Nachdem wir angekommen _____, bereite ich schnell etwas zu essen vor.

6. Seitdem ich ihn gesehen _____, denke ich nur an ihn.

7. Nachdem die deutsche Fußballmannschaft gewonnen _____, wurde der Sieg gefeiert.

8. Cornelius ist hungrig und müde, nachdem er den ganzen Tag gearbeitet _____, ohne Zeit für das Mittagessen zu haben.

9. Nachdem ich deinen Brief bekommen _____, schreibe ich auch einen an dich.

10. Nachdem die Probleme gelöst worden _____, hatte sie das Land verlassen.

11. Nachdem er gefrühstückt _____, begann er zu arbeiten.

12. Sobald er eine Flasche ausgetrunken _____, öffnet er gleich eine andere.

13. Nachdem ich das Abitur gemacht _____, studiere ich Medizin.

14. Sobald sie nach Hause gekommen _____, wollte

sie ihre Mutter anrufen.

2. Wenn oder als?

1. Ich kam jedes Mal zu ihr. Sie freute sich sehr darüber.

2. Sie brachte Geld. Er schrieb einen Brief an seine Tante.

3. Ich komme morgen zu ihr. Sie wird sich freuen.

4. Ich war letzten Sommer in Deutschland. Ich besuchte meine Freundin.

5. Sie dachte oft an ihn. Freude glänzte in ihren Augen.

6. Er war 3 Jahre alt. Dieser Unfall ist geschehen.

7. Er ist abends müde. Er geht ins Bett.

8. Kaum hatte er das Haus betreten. Er musste wieder fort.

9. Er ist weggefahren. Sie hat noch geschlafen.

10. Nach einem Monat hat sie festgestellt, dass sie etwas vergessen hat. Sie hat begonnen, ein Tagebuch zu führen.

11. Man unterhielt sich immer. Es ging um Sport.

12. Sie hat frei. Sie geht mit ihren Freunden ins Hallenbad.

13. Sie war in Köln. Sie hat immer ihre Freundin besucht.

14. Wir studierten noch. Wir verbrachten viel Zeit in der Bibliothek.

15. Ich habe sie gesehen. Sie war noch ein Kind.

16. Die Nacht brach herein. Die Wartenden wurden unruhig.

17. Ich werde verrückt. Die Musik spielt so.

18. Die beiden streiken. Es ist ein wilder Streik.

19. Sie kam von der Arbeit zurück. Sie war immer erschöpft.

20. Ich habe in den Semesterferien Zeit. Ich gehe Geld verdienen.

21. Er hat es klingeln hören. Er ist zur Tür gegangen.

22. Ich begegnete ihr gestern. Ich war angenehm überrascht.

3. Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen während, solange, bevor, ehe, nachdem, sobald, bis, seitdem. (Manchmal gibt es andere Möglichkeiten.)

1. Er hat gefrühstückt. Er beginnt zu arbeiten.

2. Er musste eine Prüfung machen. Dann konnte er studieren.

3. Er hat gegessen und ist schlafen gegangen.

4. Die Komödie begann. Der Applaus hatte sich gelegt.

5. Ich bin in Hamburg. Ich habe hier eine Erkältung.

6. Ich kam nach Hause. Das Gewitter begann.

7. Er war krank. Niemand hat ihn besucht.

8. Er hatte gegessen und verlangte die Rechnung.

9. Sie arbeitete an dieser Stelle. Sie hatte keine Zeit für sich selbst.

10. Er begriff die Lage. Der Dieb war schon weg.

11. Sie war in Urlaub. Sie hat sich sehr gut erholt.

12. Wir sind fertig. Wir spielen Fußball.

13. Sie pflegte ihn. Er war krank.

14. Er ruft aus Berlin an. Ich bleibe im Büro.

15. Ich arbeite wie verrückt. Du liegst faul auf dem Sofa.

16. Du erfährst etwas Neues. Melde dich bitte!

17. Wir müssen fertig sein. Die Eltern kommen.

18. Warte! Ich komme.

19. Du musst dein Auto versichern, sonst ist es spät.

20. Ich gehe nicht. Du bist noch nicht fertig.

21. Ich lasse dich nicht fort. Du musst noch unterschreiben.

4. Formen Sie die kursiv geschriebenen Satzteile in Nebensätze um.

1. *Vor dem Schlafengehen* sehe ich oft fern.

2. *Bis zu deinem Anruf* bleibe ich hier.

3. *Vor dem Essen* musst du den Tisch decken.

4. *Vor dem Kino* muss ich noch die Hausaufgaben machen.

5. Er wartet noch *auf den Postboten*.

6. *Während meiner Suche nach ihm in der Stadt* hat er in aller Ruhe zu Hause Kaffee getrunken.

7. *Gleich nach seiner Ankunft* klingelte das Telefon.

8. *Vor der Entscheidung zum Studium* musst du überlegen, ob du dir das leisten kannst.

9. *Während seines Urlaubs* hat es ständig geregnet.

10. *Seit ihrem 15. Lebensjahr* lernt sie Englisch.

11. *Während des Studiums* musste er jobben.

12. *Vor der Entscheidung* prüfte sie erst alle Möglichkeiten.

13. *Vor der Abreise* müssen wir noch viel schaffen.

14. *Kurz vor dem Tod* änderte er das Testament.

15. *Seit der Aufstellung des Verkehrsschildes* passieren hier weniger Unfälle.

16. *Seit der Heirat* ist er ein anderer Mensch.

17. *Kurz vor ihrem Verschwinden* hat man sie im Hotel gesehen.

18. *Bis zur Heirat unserer Tochter* sparen wir viel Geld.

19. *Seit unserer Bekanntschaft* habe ich Alex noch nie in solchem Zustand gesehen.

Kausale Nebensätze

5. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Man hat starke Schneefälle vorausgesagt. Wir mussten unseren Ausflug verschieben. (**weil**)

2. Eine Bergwanderung im Schnee ist gefährlich. Man hat uns geraten darauf zu verzichten. (**da**)

3. Ich machte Licht an. Es war inzwischen dunkel geworden. (**denn**)

4. Ein großes Fest findet in unserer Stadt statt. Ich habe mir einen Tag Urlaub genommen. (**darum**)

5. Bei solchem Wetter bleibt er lieber im Hotel. Seine Ausrüstung ist nicht gut. (**zumal**)

6. Ich helfe ihr. Sie braucht mich. (**weil**)

7. Sie kann nicht mitkommen. Sie hat keine Zeit. (**weil**)

8. Es ist kurz vor Mittag. Und heute ist Samstag, ich mache Schluss. **(da)**

9. Er ging mit. Er möchte sie. **(weil)**

10. Du hast schon angefangen davon zu sprechen. Du kannst fortsetzen. **(da)**

11. Ich kündige. Ich habe eine bessere Stelle gefunden. **(weil)**

12. Er hat sich Sorgen um sie gemacht. Sie geht ein Risiko ein. **(denn)**

13. Die Straße ist zu laut. Es ist die Zeit des Berufsverkehrs. **(zumal)**

14. Er hatte mich unfreundlich bedient. Ich verließ den Laden ohne Gruß. **(weil)**

15. Sie kann ihn nicht ausstehen. Er ist oft betrunken.
(zumal)

16. Die Nachbarin steht gern am Fenster. Sie ist sehr neugierig. **(weil)**

17. Der Schüler muss das Klassenzimmer verlassen. Er stört ständig. **(weil)**

18. Seit Jahren wohne ich in der Stadt. Der Verkehrslärm macht mir nichts aus. **(da)**

19. Das Haus ist sehr schäbig. Man kann es kaum bewohnen. **(daher)**

20. Sie kennt alle Wege hier. Wir haben sie mitgenommen. **(darum)**

21. Er ist erst kurz hier. Er hat wenig Erfahrung.
(infolgedessen)

22. Es regnet heute. Wir gehen nicht ins Kino. **(weil)**

Konditionale Nebensätze

6. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen. (Es gibt meist mehrere Möglichkeiten.)

1. Ich treffe ihn noch, was ich aber nicht glaube. Ich will ihm gern ein Buch geben. **(im Fall)**

2. Du kannst dir eine Decke nehmen. Du frierst. **(wenn)**

3. Das Wetter ist schön. Wir fahren in die Berge. **(wenn)**

4. Du beeilst dich nicht. Wir versäumen den Zug. **(falls)**

5. Du hast Zeit. Du solltest dir diesen Film anschauen.
(sofern)

6. Es wird mir zu heiß. Ich ziehe den Pullover aus.
(wenn)

7. Du kommst morgen. Ruf mich bitte vorher an! **(im Falle)**

8. Du hast Zeit. Du kannst mitkommen. **(sofern)**

9. Er ist jetzt gewählt. Er bleibt auch da. **(wenn)**

10. Die Bedingungen sind so. Er lehnt die Teilnahme ab.
(wenn)

11. Ich bekomme einen Arbeitsplatz in Köln. Ich muss umziehen. **(für den Fall)**

12. Das ist wahr. Dann müssen wir aufbrechen. (**wenn**)

13. Du kannst kommen. Du hast Lust. (**im Fall**)

14. Ich werde dich besuchen. Es passt dir. (**sofern**)

15. Es sollte regnen. Wir bleiben zu Hause. (**falls**)

16. Er ist auf der Party gewesen. Dann hat er mich gesehen. (**wenn**)

17. Man erlaubt es ihr. Sie hat ihre Pflicht erfüllt. (**sofern**)

18. Er käme. Ich würde mich freuen. (**wenn**)

Differenzierte Bedingungssätze

7. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Ich schaffe diese Arbeit in einer Woche. Niemand stört

mich. (**vorausgesetzt**)

2. Herr Müller wird unser Abteilungsleiter. So können wir den Auftrag an das billigste Bauunternehmen vergeben. (**gesetzt den Fall**)

3. Es regnet morgen. Was machen wir dann? (**angenommen**)

4. Es schneit morgen nicht. Ich hole dich mit dem Auto ab. (**vorausgesetzt**)

5. Er holt mich am Bahnhof ab. Ich fahre nach Nürnberg. (**unter der Bedingung**)

6. Er erfährt unser Geheimnis. So wird er dir das nie verzeihen. (**angenommen**)

7. Ich finde eine Mitfahrgelegenheit nach Soest. Ich

komme am Wochenende zu dir. (**vorausgesetzt**)

8. Ich kann nicht ins Kino mitkommen. Ich schaffe die Arbeit bis 7 Uhr. (**es sei denn**)

8. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Frau Beust wird unsere Klassenlehrerin. So werden wir glücklich sein. (**gesetzt den Fall**)

2. Der Angeklagte gesteht seine Tat. So muss er verurteilt werden. (**angenommen**)

3. Sie kommt. Du kommst auch mit. (**vorausgesetzt**)

4. Wann fahren wir los? Der Regen hört auf. (**gesetzt den Fall**)

5. Du sagst zu niemandem ein Wort. Ich erzähle dir diese Geschichte. (**unter der Bedingung**)

6. Er besucht dich heute. Was sagst du ihm? (**angenommen**)

7. Ich schaffe das nicht bis zum Abend. Er hilft mir bei der Übersetzung. (**es sei denn**)

8. Er erwirbt gute englische Sprachkenntnisse. Er geht nach England. (**vorausgesetzt**)

9. Bilden Sie konzessive Nebensätze/Nebensätze der Einschränkung.

1. Sie kam sofort. Sie hatte nicht viel Zeit. (**obwohl**)

2. Er konnte nicht schlafen. Er hatte ein Schlafmittel genommen. (**obwohl**)

3. Sie ist intelligent. Sie hat so einen dummen Fehler gemacht. (**zwar ...aber**)

4. Er kam nicht. Wir waren verabredet. (**obwohl**)

5. Du kennst sie schon seit 20 Jahren. Du hast sie noch niemals besucht. (**obgleich**)

6. Er verspätete sich. Er hatte ein Taxi genommen. (**obwohl**)

7. Er hatte nur Latein gelernt. Er konnte die Einheimischen verstehen. (**obwohl**)

8. Er hat versprochen bei mir vorbeizukommen. Er hatte

alle Hände voll zu tun. (**obwohl**)

9. Sie hat seit 20 Jahren kein Englisch gesprochen. Sie konnte es noch gut verstehen. (**obwohl**)

10. Er ist steinreich. Er wohnt in einer bescheidenen Wohnung. (**obwohl**)

11. Es regnete. Er nahm keinen Regenschirm mit. (**obwohl**)

12. Zuerst war ich neugierig. Dann habe ich das Interesse schnell verloren. (**zwar...aber**)

13. Er wollte den Wagen fahren. Er war betrunken. (**obwohl**)

14. Nur 9 Personen hatten sich angemeldet. Der Kurs wurde durchgeführt. (**obwohl**)

15. Er verstößt ständig gegen die Straßenverkehrsordnung. Er wurde noch nie von der Polizei erwischt. (**obgleich**)

16. Sie waren nur eine Stunde in der Stadt. Sie haben viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. (**obwohl**)

17. Der Schüler erschien nicht zum Unterricht. Er war gesund. (**obwohl**)

18. Man wollte schon längst einen Spielplatz herrichten. Der wurde doch nicht hergerichtet. (**zwar...aber**)

10. Formen Sie die kursiv geschriebenen Satzteile in Nebensätze um.

1. *Ungeachtet seiner Müdigkeit* hatte er bis in die späte Nacht hinein gearbeitet.

2. *Trotz unserer ständigen Streitigkeiten* sind wir doch gute Freunde.

3. *Trotz des Regens* ging er im Park spazieren.

4. *Trotz der Erkältung* trat sie auf.

5. *Ohne Einladung* kam er zur Geburtstagsparty.

6. *Ungeachtet der Hitze* trug er eine warme Jacke.

7. *Trotz des Versprechens* war Markus gestern nicht auf der Party.

8. *Trotz seiner guten Fachkenntnisse* hat er die Prüfung nicht bestanden. (sich im Fach auskennen)

9. *Für eine Ausländerin* spricht sie gut Deutsch.

10. *Trotz der Warnung* des Arztes raucht er wie immer.

11. *Ungeachtet der starken Verschmutzung des Flusses* baden noch viele Leute dort.

12. *Trotz seines hohen Alters* unternimmt er eine Reise nach Afrika. (80 Jahre alt sein)

13. *Trotz der Klingelzeichen des Weckers* wachte er nicht auf.

14. *Trotz der Entfernung* besuchte er sie jedes

Wochenende.

15. *Trotz des langen Aufenthalts* in dieser Stadt kannte er sich schlecht aus. (lange wohnen)

16. *Trotz seiner guten Deutschkenntnisse* bediente er sich eines Dolmetschers.

17. *Gegen den Rat aller Freunde* fuhr er für 2 Wochen nach Afrika. (abratens von)

18. *Trotz des hohen Benzinpreises* wächst die Zahl der Autos ständig. (immer teurer werden)

19. *Ungeachtet einer schlaflosen Nacht* fühlte er sich gut.

11. Bilden Sie konsekutive Nebensätze/Nebensätze der Folge.

1. Der Gast stieß die Kellnerin an. Sie verschüttete die Suppe. (**sodass/so dass**)

2. Er fuhr rücksichtslos durch die Pfütze. Er bespritzte alle Umstehenden. (**so ..., dass**)

3. Er war müde. Er konnte nicht gehen. (**sodass/so dass**)

4. Er war ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er wurde zum Direktor ernannt. (**so ..., dass**)

5. Sein Bart wächst. Er muss sich zweimal am Tag rasieren. (**so ..., dass**)

6. Sie war krank. Sie konnte nicht kommen. (**sodass/so dass**)

7. Sie sprach. Ich konnte sie verstehen. (**so..., dass**)

8. Er fuhr schnell. Ich konnte ihn nicht einholen. (**so..., dass**)

9. Sie war aufgeregt. Sie sagte kein Wort. (**so..., dass**)

10. Er war ein guter Lehrer. Alle Kursteilnehmer waren von ihm begeistert. (**so ..., dass**)

11. Er war ein guter Arzt. Er hat sofort eine richtige Diagnose gestellt. (**so..., dass**)

12. Er war ein erfolgreicher Sportler. Er ist/hat in kurzer Zeit einen neuen Rekord gesprungen. (**sodass/so dass**)

13. Es herrschte eine Kälte. Die Tiere erfroren im Wald.
(solch..., dass)

14. Sie war schön. Er hat sich auf den ersten Blick in sie verliebt. **(so ..., dass)**

15. Es war kalt, dass die Tiere im Wald erfroren.
(dermaßen ..., dass)

16. Sie war erschrocken, dass sie weiche Knie hatte.
(derart..., dass)

17. Ihre Angst war groß. Ihr zitterten die Knie.
(dermaßen ..., dass)

18. Er war ein großer Mensch. Die Umstehenden waren im Vergleich zu ihm Zwerge. **(dermaßen ..., dass)**

19. Es war eine Kälte. Ich habe wie ein Schneider

gefroren. (**solche..., dass**)

20. Es war ein schöner Tag. Wir waren wunschlos glücklich. (**so..., dass**)

Modale Nebensätze/Nebensätze der Art und Weise

12. Ergänzen sie die Sätze mit *wie* oder *als*.

1. Er arbeitet fleißiger, _____ wir erwartet haben.
2. Klaus ist jetzt fast so groß, _____ es sein Vater damals war.
3. Er machte einen höheren Gewinn, _____ er angenommen hatte.
4. Er machte einen so hohen Gewinn bei seinen Geschäften, _____ er gehofft hatte.
5. Er verhielt sich ganz anders, _____ wir uns vorgestellt hatten.
6. Er verhielt sich genauso, _____ wir gedacht hatten.
7. Er arbeitet so fleißig, _____ ich es erwartet habe.
8. Er ist so reich, _____ ich vermutet habe.

9. Es ist anders, _____ du denkst.
10. Er bekommt so viel Geld pro Monat, ____ wir im halben Jahr/das halbe Jahr verdienen.
11. Er hat gewiss andere Pläne, _____ wir uns das vorgestellt haben.
12. Du bist schlauer, _____ ich gedacht habe.
13. Es kam alles so, _____ ich es vorausgesagt hatte.
14. Er ist noch reicher, _____ ich erwartet habe.
15. So, _____ sie war, lief sie mit.
16. Die Sache ist anders, _____ er sie dargestellt hat.
17. Er pflegte die Freundschaft so lange, ____ es ihm nützlich schien.

13. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen.

a) je ... desto

1. Du telefonierst immer länger, deshalb ist die Telefonrechnung so hoch.

2. Wenn du früh kommst, haben wir mehr Zeit.

3. Wer wenig Freunde hat, schätzt sie mehr.

4. Es ist für sie schwierig zu arbeiten, weil sie schlecht hört.

5. Du verdienst mehr Geld, wenn du besser arbeitest.

6. Du lebst dich schneller in Deutschland ein, wenn du gut Deutsch kannst.

7. Es ist angenehmer zu baden, wenn das Wasser im Bad warm ist.

8. Wenn man reicher wird, zeigt man sich gieriger.

9. Wenn du schnell mit dem Auto fährst, setzt du dich mehr einer Gefahr aus.

10. Wenn du öfter bei mir vorbeikommst, kann ich dir

mehr bei deiner Übersetzung helfen.

11. Wenn sie schneller fahren, brauchen sie mehr Benzin.

b) **je ... umso**

1. Ich kam näher und hörte das Klopfen immer deutlicher.

2. Wir waren lange unterwegs und unsere Reise begann uns sinnlos zu scheinen.

3. Wenn du häufiger Englisch sprichst, wirst du schneller die Sprache beherrschen.

4. Wenn du dich früher bewirbst, hast du bessere Chancen.

5. Wenn man mehr verdient, muss man höhere Steuern

zahlen.

6. Wenn du mehr gute Beziehungen hast, ist es nützlicher für deine Karriere.

7. Er wird älter und sein Leben wird bescheidener.

8. Er war lange unterwegs und das Land gefiel ihm besser.

9. Wenn du mehr liest, erweiterst du deine Kenntnisse.

10. Wenn ich schneller meine Hausaufgaben mache, habe ich mehr Zeit für Sport.

11. Das Wasser ist warm. Man kann lange im Wasser bleiben.

14. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen *indem* oder *wie*.

1. Sie schwieg. Sie vermied dadurch einen Streit.

2. Sie ist für die Oper talentiert. Wir haben es gehofft.

3. Sie arbeitet. So würde sie arbeiten, wenn sie Geld dafür bekäme.

4. Er nahm zehn Kilo ab, weil er keinen Alkohol mehr trank.

5. Er führt ein gesundes Leben. Der Arzt hat es ihm so vorgeschrieben.

6. Sie versucht, sie zu beeindrucken. Dafür sagt sie ihnen, dass sie den ersten Platz gewonnen hat.

7. Er löste die Aufgabe. Er zerschlug dafür den Knoten.

8. Er gewöhnte ihr das Rauchen ab. Er versteckte ihre Zigaretten.

9. Es geht mir gut. Du weißt ja.

10. Sie wollte über die Höhe des Betrages wissen.

11. Er kann das Auto leicht reparieren. Er muss dafür die Zündkerzen auswechseln.

12. Er handelt auf solche Art und Weise. Man verlangt es von ihm so.

13. Sie taufte ihn. Sie mussten seinen Kopf dreimal in das Wasser tauchen.

14. Unter welchen Umständen ich sie kennen gelernt

habe, habe ich dir schon geschrieben.

15. Sie sangen schlecht. Niemand hatte es erwartet.

16. Es geht ihr einigermaßen. Allen anderen geht es auch so.

17. Bei dem Fest ging es nicht anders als überall bei solchen Festen zu.

18. Er hat sich gut verteidigt. Wir haben das alle gehört.

15. Bilden Sie Finalsätze mit den Konjunktionen *damit* oder *um ...zu*.

1. Der Arzt merkte nichts. Der Kranke versteckte die Zigaretten.

2. Er nahm eine Schlaftablette. Er wollte leichter einschlafen.

3. Ich fahre langsam. Ich will die spielenden Kinder auf der Straße nicht gefährden.

4. Ich habe das Telefon abgeschaltet. Niemand sollte mich bei der Arbeit stören.

5. Er benutzt die Lupe. Die Schrift ist schwer zu lesen.

6. Am nächsten Morgen ging er zu ihm. Er wollte die ganze Sache endlich aufklären.

7. Sie ist gestern früher schlafen gegangen. Sie wollte heute sehr früh aufstehen.

8. Er hat ihr bei der Arbeit im Garten geholfen. Sie konnten dadurch ruhig zusammen fernsehen.

9. Die Mutter schickte das Kind. Es sollte Brot kaufen.

10. Er arbeitete viel. Er wollte sich später ein Auto leisten können.

11. Er ist aufgestanden. Er wollte das Licht ausmachen.

12. Er war zu gewissenhaft. Er wollte etwas unbesehen übernehmen.

13. Komm näher! Ich kann dich nicht sehen.

14. Ich bin zu alt. Ich hoffe nicht mehr darauf.

15. Er beeilt sich. Er will den Zug erreichen.

16. Wir setzen alle Kräfte ein. Wir wollen den Plan erfüllen.

17. Sie verließ ihre Heimat. Sie wollte in Deutschland studieren.

18. Er blieb stehen. Er wollte sich besser umschauen.

16. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen *damit* oder *um ...zu*. (Die kursiv geschriebenen Sätze sind nicht zu beachten.)

Dornröschen 1. Der König stellte ein großes Fest an und feierte die Geburt von seinem Kind. 2. Er lud nicht bloß seine Verwandten und Freunde, sondern auch die weisen Frauen ein. Sie sollten das Kind wiegen. 3. Jede weise Frau bekam einen goldenen Teller, deshalb lud man nur zwölf Frauen ein. 4. Die dreizehnte der weisen Frauen kam plötzlich herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass

sie nicht eingeladen wurde. *Sie sagte, dass die Königstochter in ihrem fünfzehnten Jahr sich an einer Spindel in den Finger stechen und daran sterben wird.* 5. Die zwölfte trat hervor. Sie wollte den bösen Spruch mildern. *Sie sagte, dass es nur ein hundertjähriger Schlaf wird.* 6. Der König ließ den Befehl ausgehen, dass alle Spindeln im ganzen Königreich verbrannt werden sollten. So wollte er seine Tochter vor dem Unglück bewahren. 7. *Als sie fünfzehn war, sah sie eine Frau in einem alten Turm, die spann.* Sie wollte selbst zu spinnen versuchen. Sie nahm die Spindel. *Sie stach sich und fiel in einen tiefen Schlaf.* 8. Von Zeit zu Zeit kamen Königssöhne. Sie wollten, dass das schöne Dornröschen aus dem tiefen Schlaf erwacht. 9. *Nun waren die hundert Jahre verflossen.* Ein Königssohn kam. Er wollte das schöne Dornröschen sehen und den bösen Spruch aufheben. 10. Er gab ihm einen Kuss und es erwachte.

17. *Damit* (Konjunktion) oder *damit*
(Pronominaladverb)? Bilden Sie Sätze. (Stellen Sie

damit an den Anfang des zweiten Satzes.)

1. *Lass mich bitte* in Ruhe. Ich möchte *nichts mit deinen Geschäften zu tun haben*.

2. Wir haben den Wecker abgestellt. Wir wollten, dass er uns nicht weckt.

3. Es passierte das Schlimmste, was wir nicht erwartet hatten (*rechnen*).

4. Du rauchst zu viel. Du musst doch mit dem Rauchen aufhören, wenn du gesund bleiben willst.

5. Mit diesem Problem sind Sie vertraut. Hier komme ich zum Schluss meiner Rede.

6. Man hatte alle schönen Jungfrauen im Lande

eingeladen. Der Prinz konnte sich eine Braut aussuchen.

7. Hier hast du den Schlüssel. Mit diesem Schlüssel kannst du die Tür öffnen.

8. Er legte die Steine bedächtig neben sich auf den Rand des Brunnens. Er wollte, dass sie nicht beim Setzen beschädigt wurden.

9. *Wir müssen lange warten.* Mit einem Buch kannst du dich beschäftigen (*mitnehmen*)

10. Man brachte die Kinder auf das Land. Sie sollten bei der Ernte helfen.

11. Du verhältst dich taktlos. Du ärgerst alle, die hier sind.

12. Dort wird es für dich schwer sein. Du musst dich mit diesen Schwierigkeiten abfinden.

13. Er nahm die Taschenlampe und leuchtete ihm ins Gesicht.

14. Ich muss dir das noch einmal sagen, sonst wirst du es vergessen.

15. Er hatte für die Tatzeit kein Alibi, deshalb gehörte er auch zum Kreis der Verdächtigen.

16. Ich habe mir ein Auto gekauft. Mit diesem Auto fahre ich nach Polen.

17. Ich lasse dir ein wenig Zeit für die Vorbereitungen zur Reise.

18. Ich muss dich davor warnen. Ich möchte, dass du lebend und heil zurückkehrst.

Fragesätze als Nebensätze

18. Bilden Sie aus den Fragen Nebensätze.

1. Wie komme ich zum Bahnhof? (Können Sie mir sagen, _____)
2. Wo ist sie jetzt? (Haben Sie eine Ahnung, _____)
3. Womit beschäftigst du dich? (Sag mir bitte, _____)
4. Wann ist sie weggegangen? (Ist Ihnen vielleicht bekannt, _____)

5. Wo wohnen sie jetzt? (Wissen Sie vielleicht,
_____)
6. Weswegen hat sie uns verlassen? (Haben Sie eine
Ahnung, _____)
7. Fahren wir dieses Jahr in den Urlaub? (Ich möchte
wissen, _____)
8. Worunter leidet sie? (Ich weiß nicht,
_____)
9. Wie einsam ist er jetzt? (Sie weiß,
_____)
10. Warum muss sie sich verstecken? (Er wollte wissen,
_____)
11. Warum ist er nicht mit dem Auto gefahren? (Ich weiß
selber nicht, _____)
12. Was ist mir gestern passiert? (Ich erzähle dir später,
_____)
13. Was kostet diese Jacke? (Können Sie mir sagen,
_____)
14. Geht es ihm gut? (Ich möchte wissen,
_____)

15. An wen soll ich mich wegen des Diebstahls wenden?
(Wissen Sie vielleicht, _____)
16. Wohin ist sie geflohen? (Ich weiß nicht,
_____)
17. Womit kann man den Fleck entfernen? (Sie weiß,
_____)
18. Sehen wir sie jemals wieder? (Es ist interessant,
_____.)
19. Wer hat ihr bei der Flucht geholfen? (Niemand weiß,
_____)
20. Wann kann sie kommen? (Er fragte sie,
_____)
21. Kann ich mit einer schnellen Lieferung rechnen? (Ich möchte wissen, _____)

19. Bilden Sie aus der Frage einen Nebensatz und setzen Sie ihn in den zweiten Satz hinter das markierte Substantiv ein.

1. Vor wem fürchtet sie sich? *Die Frage* blieb unbeantwortet.

2. Wessen Befehle hatten sie ausgeführt? *Die Aussagen der Angeklagten* waren widersprüchlich.

3. Wer ist ihr neuer Freund? *Die Neugier* hat alle ihre Freunde gepackt.

4. Was ist mit seiner Familie passiert? *Die Ungewissheit* konnte er nicht ertragen.

5. Sollte sie ihre Heimat verlassen? *Die Entscheidung* fiel ihr schwer.

6. Woraus besteht die Mischung? *Das Rätsel* hat er nicht aufgeklärt.

7. Hatte sie etwas über Otto gehört? *Auf die Frage* hat sie sehr seltsam reagiert.

8. Wo war ich? *Das Schloss* ist renoviert worden.

9. Was hatte er vor der Kamera gesagt? *Alles* wurde protokolliert.

10. Was habe ich je gesehen? *Das Schönste* war ein Sonnenuntergang in Süditalien.

11. Wie komme ich zum Bahnhof? *Ihre Erklärung* habe ich falsch verstanden.

12. Was hat er mir erzählt? *Manches* habe ich wieder vergessen.

13. Wo hat er sich versteckt? *Die Vermutungen* haben sich bestätigt.

14. Wo hat er die Regierung kritisiert? *Wegen seines Artikels* wurde der Journalist des Landes verwiesen.

15. Wo ist es wärmer? Fahren wir *in ein Land*.

16. Was habe ich nicht gesehen? Es gibt noch vieles *in Italien*.

17. Wo handelt es sich um ein russisches U-Boot? Ich will mir *den Film* unbedingt ansehen.

Literaturverzeichnis

1. Dreyer Schmitt. Совершенствуем знание немецкого языка. К.: Методика, 1996. 336с.
2. Тагиль И. П. Грамматика немецкого языка в упражнениях. СПб.: КАРО, 2003. 240 с.
3. Євгененко Д. А., Білоус О. М., Гуменюк О. О., Зеленко Т. Д., Кучинський Б. В., Білоус О. І., Артамоновська С. П. Практична граматики німецької мови. Навчальний посібник для студентів та учнів. Комунікативні вправи і завдання. 2-е видання, виправлене та доповнене, Вінниця: НОВА КНИГА, 2004. 400 с.

Навчальне видання

Городиська Оксана Миколаївна

**SYNTAX. DEUTSCHE
ÜBUNGSGRAMMATIK**

Підписано до друку 21.05.2020

Формат 60x84/16. Папір офсетний.

Ум. друк. арк. 7,32

Гарнітура Times New Roman. Наклад 300 прим.

Замовлення №

Віддруковано в ТОВ «Друкарня «Рута»

м.Кам'янець-Подільський, вул. Руслана Коношенка, 1

Свідоцтво ДК № 4060 від 29.04.2011 р.

тел. (03849) 4-22-50; drukruta@ukr.net